

Dringlichkeitsantrag

- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW

Drucksachen-Nr.**1412612****Externes Dokument**

Antragsteller/in	Stv. Beu und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stv. Reinsberg, Stv. Moll und CDU-Fraktion Bv. Thomas und FDP- Fraktion	Eingangsdatum	
gez.	Stv. Moll Bv. Thomas	21.10.2014	
f.d.R.	AM Falkowski G. Fenninger A. Haffner B. Moser	Ratsbüro	
<u>21.10.2014</u>			
Datum	Unterschrift		

Betreff
Planung Radschnellwege

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat	2 = Empf. An Rat 6 = Anreg. an HA	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
Gremium	Sitzung	Ergebnis	Z. *	
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	23.10.2014	einstimmig bei Eh. BBB	3	
Hauptausschuss	06.11.2014	Einstimmig	1	

Inhalt des Dringlichkeitsantrages

Die Stadtverwaltung wird beauftragt sich an den Planungen und den entstehenden Planungskosten für einen Radschnellweg zwischen Alfter, Bornheim und Bonn, wie mit den beiden beteiligten Kommunen und dem Rhein-Sieg-Kreis bereits vereinbart zu beteiligen.

Der Anteil der Stadt Bonn an den Planungskosten von aktuell mit den anderen Beteiligten vereinbarten 14.000 Euro werden aus dem bestehenden Etat 2013/2014 der „Fahrradhauptstadt“ finanziert.

Begründung

Der Rhein-Sieg-Kreis und die beiden Kommunen Alfter und Bornheim möchten gern die Planungen für einen Radschnellweg zwischen Alfter, Bornheim und Bonn weiterverfolgen.

Da die bundesweite Diskussion über die zukünftige Trägerschaft und Verantwortung für den Bau und den Unterhalt von Radschnellwegen zwischen dem Bund und den Bundesländern noch nicht abgeschlossen ist, ist dies ausdrücklich keine Zusage zum Bau eines solchen Radschnellwegs.

Die Antragsteller möchten aber zum Einen das Engagement und die Bereitschaft der anderen Kommunen zur Verbesserung des regionalen Radverkehrsnetzes nicht blockieren. Zum Anderen sehen wir in einer solchen Radwegeverbindung viele Vorteile zur Entlastung des Straßennetzes in der Region.